



öffentlich

**Betreff:**

Zeitweilige Errichtung einer LSA am Ausweichstandort der Eisenhart-Schule

**Einreicher:** Fraktion SPD, Fraktion FDP

Erstellungsdatum 11.11.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

An der Kreuzung Gutenberg-/Hebbelstr. ist für die Dauer der Nutzung des anliegenden Objektes als Ausweichstandort für die Eisenhartschule eine LSA einzurichten. In der Minimalvariante ist eine mobile bedarfsgesteuerte Ampel zur Fußgängerquerung der Hebbelstr. auf der Seite der Schule (Nord) vorzusehen. Die Umsetzung soll in enger Abstimmung mit der Schule und den Elternvertretern erfolgen.

gez. M. Schubert  
Fraktionsvorsitzender  
SPD

gez. J. v. d. Osten-Sacken  
Fraktionsvorsitzender  
FDP

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

### **Begründung:**

Eine verkehrstechnische Voruntersuchung des KP 140 Gutenberg-/Hebbelstr. zur Erhöhung der Verkehrssicherheit hat den Bedarf an weiteren Sicherungsmaßnahmen im gesamten Querungsbereich des provisorischen Schulstandortes festgestellt. Es wurde jedoch keine abschließende Empfehlung gegeben. Dem Gutachten lag keine Verkehrszählung für den Zeitraum des morgendlichen Schulbeginns zugrunde. Im Ergebnis der Abwägungen auch durch die Schulkonferenz erscheint die beantragte Maßnahme als hinsichtlich Aufwand und Nutzen optimale Lösung. Folgende Gründe sprechen für diese Lösung:

- Die durch die Gutachter erwogene probeweise Phase niedrighwelligerer Maßnahmen kann insbesondere wegen der anbrechenden Jahreszeit (Dunkelheit) abgekürzt werden und zeitnah das mögliche höhere Maß an Verkehrssicherheit erreicht werden.
- Den Bedenken der Gutachter hinsichtlich der nachteiligen Wirkung einer LSA in verkehrsrärmeren Zeiten wird durch die Einrichtung als Bedarfsampel begegnet.
- Auf die Reduzierung von Parkplätzen (die für die mit Kfz gebrachten Kinder genutzt werden) kann weitgehend verzichtet werden.
- Der ÖPNV lässt sich durch Vorrangschaltung fließend einbinden.
- Die Kfz-Querung der Hebbelstr. entlang der Gutenbergstr. wird unterstützt, der derzeitige zeitweise Rückstau in die Gutenbergstr. verringert.
- Durch die Einrichtung einer Mindesttaktung kann der Verkehrsfluss in der Hebbelstr. bei gleichzeitiger Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht werden.